

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 14.

Mittwoch den 7. August

1878.

Die öffentlichen Gebete für Seine Majestät den deutschen Kaiser **Wilhelm** betr.

An den hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese Freiburg:

In Folge der höchst erfreulichen Nachrichten über das Befinden Seiner Majestät des Kaisers **Wilhelm** finden wir uns in innigem Danke zu Gott für die gnädige Erhörung unserer Fürbitten für Allerhöchstdesselben baldige Wiedergenesung veranlaßt, die durch unser Hirten Schreiben vom 11. Juni d. J. angeordneten außerordentlichen Gebete hiemit zu sistiren.

Freiburg, den 3. August 1878.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betr.

Nr. 5578. Wir bringen dem hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden und zwar:

- 1) im Kloster Mehrerau in zwei Abtheilungen;
 - a. vom 26. August bis 30. August und
 - b. vom 2. September bis 6. September;
- 2) im Seminar zu St. Peter vom 23. September bis 27. September.

Indem wir den hochwürdigen Klerus zu recht zahlreicher Betheiligung bei diesen geistlichen Uebungen einladen, bemerken wir zugleich, daß die Anmeldung wenigstens acht Tage vor dem Beginne der jeweiligen Exercitien und zwar für Mehrerau mit Angabe der betreffenden Abtheilung bei dem Hochw. P. Celestin Schibli, und für St. Peter bei dem Hochw. Herrn Subregens Knittel zu geschehen habe.

Den Hochwürdigen Herren, welche ihren Amtsbrüdern behufs Theilnahme an den Exercitien über einen Sonntag Aushilfe leisten, ertheilen wir die Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 2. August 1878.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Schlatt, Decanats Breisach (wiederholt), mit einem Einkommen von 1750 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Mühlingen, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrer Emil Otter von Kappel bei Lenzkirch wurde den 23. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Neuhaujen, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrer Stefan Gramlich in Moosbrunn wurde den 23. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ottenau, Decanats Gernsbach, präsentirten bisherigen Pfarrer Anton Philipps in Lohrbach wurde den 28. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennung.

Vom venerabeln Landcapitel St. Leon wurde Pfarrer Valentin Göhinger in Langenbrücken zum Kammerer gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 3. August l. J. Nr. 5585 bestätigt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 29. März: Hauptlehrer Stanislaus Harbrecht als Organist und Landwirth Macarius Schwarz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Boll.
- Den 17. April: Hauptlehrer Anton Schrenk als Organist an der Pfarrkirche in Zähringen.
- Den 9. Mai: Tagelöhner Anton Keller als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Ramsperg, Pfarrei Großschönach.
- Den 13. Juni: Hauptlehrer August Müller in Ebringen als Organist und Landwirth Julius Steinle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Scherzingen.
Hauptlehrer B. Bergold und A. Weizel als Organisten an der Pfarrkirche in Schwefzingen.
Landwirth Josef Erne als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Untermettingen.
- Den 4. Juli: Hauptlehrer Peter Harder als Organist an der Pfarrkirche in Fridingen.
- Den 11. Juli: Schuhmacher Josef Fertterer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Littenweiler, Pfarrei Kappel.